Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 8

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nach der Seite klappen zu können, damit das Bestoßen der Arbeitsstücke durch den Hobel stattfinden kann, ohne daß ein Umspannen des Arbeitsstückes erforderlich ist. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Die letzte Dynastie berühmter französischer Kunsttischler. Das Pariser Haus Beurdelay nimmt in diesen Tagen nach mehr als hundertjähriger Thätigkeit, geschäftlich gesprochen, ein Ende. Herr M. A. Beurdelay, der heutige Träger der Firma, hat sich infolge eines schmerzlichen Trauerfalles entschlossen, das Geschäft, das er selbst auf die Höhe seines künstlerischen Rufes gebracht hatte, eingehen zu lassen. Das Haus beherrschte einen weit ausgedehnten Bereich des

Treppengeländer im Technikum Burgdorf.
Nach dem Entwurf von Architekt Füchslin in Bern, ausgeführt von der Kunstschlosserei Gebr. Schnyder in Luzern.

Kunstgewerbes. Neben genauen Nachbildungen großer Prachtstücke der berühmten Stilperioden in Holz und Bronze beschäftigte es sich mit der Herstellung neuer Prunkgegenstände nach eigenen Zeichnungen in Holz, ziselierter Bronze, Marmor und Porzellan, für die nur die Milliardäre und Großmillionäre der neuen und alten Welt Abnehmer sind. Seit den Tagen der ersten Weltausstellungen ist der Name Beurdelay bei allen, die für solche stilgerechte, vornehme Luxusgegenstände Sinn und Verständnis haben, weit und breit berühmt geworden. Der heute vom Geschäft zurücktretende Beurdelay ist ein Mann von gründlicher, klassischer und künstlerischer Bildung. Er hatte große Reisen gemacht, kannte alle berühmten Sammlungen und alle hervorragenden Schaustücke der Welt und hatte eine große, in ihrer Art einzige Sammlung von Zeichnungen angehäuft, die alles umfaßte, was in den Rahmen seiner kunstgewerblichen Thätigkeit fiel. — Diese Sammlung, aus welcher der Besitzer seine genaue Kenntnis und überlegene Beherrschung der Stilformen geschöpft hatte, ist, wie es heißt, bereits von Rußland angekauft worden. Das Lager, man kann sagen, das Museum des Geschäftes, wird in der kommenden Woche in Paris in der Galerie der Rue de Seze zum Verkaufe gelangen. Die Liebhaberkreise befinden sich bereits in lebhafter Aufregung über dieses Saisonereignis auf dem Gebiete der Kunstversteigerungen.

Einen Auftrag auf 45,000 Kilo Aluminium, in Blech und Gußteilen, hat die französische Regierung den Alumium-Werken zu Neuhausen am Rheinfall, welche bekanntlich die Wasserkraft des Rheinfalles zu ihrem Betriebe ausnutzen, übergeben, welcher Bedarf für Marine-Zwecke, namentlich zum Bau von Dampf-Yachten pp. vorliegt. Jedenfalls für die genannte Firma ein schöner Auftrag, den aber auch eben nur diese, als das größte Aluminiumwerk in Europa, ausführen kann. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Karl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Den beliebten Feststell-Vorrichtungen für Rouleau-Schnüren, aus einem gegen die Schnur gedrückten Winkel-Hebel bestehend, der an seinem Druck-Ende gerauht ist, geben Zahn und Gärtig in Berlin eine zweckmäßige Sicherung, welche ein selbstthätiges oder unbeabsichtigtes Auflösen des Hebels verhindert. Dieselbe besteht aus einem Stift, der durch die Länge des Hebelgriffes geht und mit seinem oberen Ende gegen die Schnur drückt, sodaß dasselbe beim Versuch der Drehung des Hebels eine sperrende Wirkung hervorbringt. Erst wenn der Stift herunter, in den Hebel hineingezogen ist, kann die Auslösung erfolgen. Die Verstellung des Stiftes wird durch die Ausbildung desselben als Schraubengewinde oder durch eine einem Bajonnettverschluß ähnliche Anordnung erreicht. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Karl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Eine Reinigungsvorrichtung für hohe, unzugängliche Schornsteine von Baum und Dietz in Mannheim, besteht aus einem der Schornsteinkrone aufgesetztem einfachen Drehkrahn, der an seinem Ausleger eine Seilrolle trägt, über welche ein nach unten gehendes Drahtseil läuft, welches am oberen Ende eine der bekannten, hier besonders schwer gehaltenen Reinigungsvorrichtungen trägt. Soll der Schornstein gereinigt werden, so wird der Drehkrahn durch das Seil so gestellt, daß die Reinigungsvorrichtung senkrecht über der Mündung zu stehen kommt und alsdann mittelst des Seiles abwechselnd im Schornstein auf- und niedergezogen und dieser dadurch gereinigt. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau von Karl Fr. Reichelt, Berlin N. W.)

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

97. Wer liefert komplette Schieferarbeiten für Möbel?

98. Wie viele Pferdekräfte sind aus einem 70 % steilen Wasserfall mit ca. 50 Sekundenliter im Minimum und 90 Fuß Höhe zu erbeuten und wie sollen Turbine und Druckleitung sein, um so viel Kraft als möglich zu gewinnen?

99. Wer erstellt Wellblechbedachungen?

100. Wer hat schöne dürre Ahorn- oder Lindenbretter von 8—10 mm Dicke zu verkaufen?

101. Wer hätte einen guten Ventilator für kleineren Kupolofen (Gießofen) zu verkaufen?

102. Wo bezieht man in der Schweiz gebohrte Holzetuis mit Glasflacons (Etui perforé), zum Versenden von Oelmustern 2c. geeignet?

103. Wer liefert „Vitritplatten" und zu welchem Preis?

104. Kann jemand über Verwendung von elektrischen Lötkolben und Anlage von elektrischen Löteinrichtungen für 20—30 Spengler Auskunft geben?

105. Wer liefert Briquettes mit Marke A?

106. Wer liefert Kummetleibe zu Bündnerkummet, sowie dazu passende Kummethölzer oder auch fertige Bündnerkummet?

107. Wer ist Käufer einer stark 4 HP starken Dampfmaschine, System Gebr. Sulzer, tadellos funktionierend, und dazu gehörendem Dampfkessel und Speispumpe?

108. Wer ist Käufer von Korkabfällen in großen Quantitäten? (event. würden auch kleinere Quanten abgegeben).

109. Welche Glasfabriken liefern glatte oder gerippte Glasdachziegel, 33 × 16½ cm?

110. Wer kauft dürre Ahornstiegentritte?

111. Wer kann mir mit Rat an die Hand gehen, um einen guten Oel-Filtrier-Apparat zu erstellen?

112. Wo könnte man zu einer Randschindelmaschine ein gußeisernes Scheibenrad beziehen? Dasselbe sollte einen Durchmesser von 90—100 cm haben und mit zwei Schlitzen versehen sein, um zwei Messer anzubringen.

113. Wer liefert eiserne Petrolfässer, neu oder gebraucht?

114. Qui a un martinet où on pourrait faire forger des blocs d'acier pour étampes? Adresser les offres à l'Usine mécanique de Reconvillier (Jura-bernois.)

115. Kann mit einer kleinen Turbine von der Wasserleitung aus mittelst ½ oder ¾" Rohr eine Kraft erzeugt werden, die zum Betrieb eines Ventilators oder einer Bohrmaschine ausreicht? (Druck 2½ Atm.) Wer liefert solche Turbinchen?

Antworten.

Auf Frage **74.** Wollabfälle aller Art liefern Schafroth u. Cie. in Burgdorf und wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **76.** Wenden Sie sich an Paul Audran, Agent, in Basel.

Auf Frage **78.** Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten, da ich ständiger Abnehmer von Schaufelstielen bin. J. Cuoni, Eisenwarenhandlung, Grellingen (Bern).

Auf Frage **81.** Wenden Sie sich an B. Wild u. Sohn in St. Gallen.

Auf Frage **82.** Um bei 25 m Gefälle eine Leistung von ¼ Pferdestärke zu erzeugen, ist per 11 Stunden Arbeitszeit ein Wasserquantum von ca. 55 m³ oder 55,000 Liter erforderlich, d. h. ca. 83 Minutenliter. Es kann zu diesem Zwecke in sehr vorteilhafter Weise eine kleine Hochdruckturbine auf horizontaler Achse von ca. 220 mm Durchmesser und 50 mm Rohranschlußweite verwendet werden, wie solche zu ähnlichen Zwecken schon öfters mit Erfolg angewendet wurden. Mit näheren Angaben und billigster Offerte steht auf Anfrage gerne bereit J. Walther, Civil-Ingenieur, Zürich V, Dufourstr. 36.

Auf Frage **86.** Gipsdielen aus Holzwolle liefern für die Schweiz allein Keller u. Cie. in Zug.

Auf Frage **87.** Wir liefern geschnittenes Bauholz nach Liste mit billigster Berechnung und sofortiger Lieferung und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Th. Garnin u. Wolff, Dampfsäge, Zug.

Auf Frage **89.** Die Firma H. Weidmann in Rapperswyl fabriziert Asbestwaren.

Auf Frage **89.** Asbest-Produkte sind bei uns gewöhnlich kanadischer Provenienz und Import. Zu Diensten mit Mustern und Eingaben: G. H. Wunderli, Patentgummiwarenfabrikation, im Schneggen, Zürich.

Auf Frage **90.** Holzwolle liefert H. Frey-Lüscher, Holzwollefabrikant, Schöftland.

Auf Frage **90.** W. Lachenmaier in Affoltern bei Höngg fabriziert Holzwolle in allen Stärken (12 Sorten) und wünscht mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten.

Auf Frage **90.** Wir fabrizieren Holzwolle in 12 verschiedenen Nummern und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Gebrüder Rietmann, St. Gallen.

Auf Frage **92.** Wünsche mit Fragesteller direkt in Verbindung zu treten. J. Anderegg, Holzhändler, Necker (Toggenburg).

Auf Frage **93.** Wir liefern Ia Wagenfett, sowie Abgangöl zum Wiederverkauf zu äußerst billigen Preisen. Kohler u. Co., in Dietikon (Zürich).

Auf Frage **93.** Wir liefern Wagenfett, Lederfett, Huffett, Bodenwichse ꝛc. in bester Qualität und zu billigen Preisen. Preiscourant und Muster stehen zu Diensten. Helvetia-Droguerie, Fabrik chemischer Produkte in Glarus.

Auf Frage **93.** J. Tschupp u. Cie., Ballwil (Luzern) sind langjährige Fabrikanten von Wagenfett, sowie von verschiedenen andern Fettwaren, als Maschinenfett, Leder- und Huffett ꝛc.

Auf Frage **94.** W. Monhardt, mechanische und elektrotechnische Werkstätte, Schaffhausen, wünscht mit Ihnen in Korrespondenz zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Arbeiten der Wäscherei für die Tagwäsche im Asyl Wil: Erd-, Maurer-, Granit-, Sandstein-, Zimmer-, Schreiner-, Spengler-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten. Die sämtlichen Pläne, die allgemeinen und speziellen Bedingungen liegen bei der Asyl-Verwaltung in Wil, sowie auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters, G. Rieser, Architekt in St. Gallen, zur Einsicht auf, woselbst auch die Ausmaßformulare gratis bezogen werden können. Die Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Asyl Wil", Wäscherei für die Tagwäsche" bis zum 25. Mai 1895 dem Tit. Baudepartement St. Gallen einzureichen.

Schieferdecker-, Flaschner- und Malerarbeiten für ein neues Feuerwehrdepot auf Mühleck in St Gallen. Pläne, Bauvorschriften und Preislisten können auf dem Bureau des Gemeindebauamtes Rathaus III. 35) eingesehen resp. bezogen werden. Hiesige Bewerber wollen ihre Offerten schriftlich, verschlossen und mit der Bezeichnung „Feuerwehrdepot" versehen, bis zum 21. Mai 1895, abends 6 Uhr, einreichen an die gemeinderätliche Baukommission.

Schulhaus Küsnacht. Für die Erstellung des neuen Schulgebäudes beim Seminar Küsnacht werden nachbezeichnete Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben: Die Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten, teils in Sandstein, teils in Granit ausgeführt, die Zimmer- und Spenglerarbeiten, sowie die Lieferung der I-Balken. Die bezüglichen Pläne und Vorschriften können im Zimmer des Kantonsbaumeisters, Obmannamt Nr. 38, Zürich, eingesehen und die Preiseingabeformulare dort abgeholt werden. Offerten sind bis 26. Mai abends mit der Aufschrift „Arbeiten für das Schulgebäude Seminar Küsnacht" der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich verschlossen einzusenden

Die Kommission des Wasser- und Elektrizitätswerkes Hallau eröffnet freie Konkurrenz über das Liefern und Legen sämtlicher für die Zuleitung und das Rohrnetz nötigen gußeisernen Muffenröhren, Formstücke, Schieber und Hydranten, sowie über die Erstellung eines Reservoirs von 600 m³ Inhalt. Pläne, Bauvorschriften und Offertenformulare liegen bei der Gemeinderatskanzlei Hallau zur Einsicht auf. Die Eingaben sind bis spätestens den 25. Mai verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für die Wasserversorgung" versehen, dem Präsidenten der Kommission einzureichen.

Straßenbaute. Der Gemeinderat von Gaiserwald (St. Gallen) eröffnet betreffend die Straßenbaute Farnen-Grund freie Konkurrenz. Bewerber für diese Arbeit belieben ihre Uebernahmsofferten bis Ende dieses Monats an Herrn Gemeindammann J. Stärkle in Abtwil, bei welchem Plan, Baubeschrieb und Akkordbestimmungen mit Kostenvoranschlag per Fr. 2900 vorliegen, einzureichen.

Erstellung der Parkettarbeiten im neuen Schulhaus in Gais. Die Bedingungen können bei der Bauleitung, Hrn. Architekt A. Müller in St. Gallen, eingesehen werden. Offerten sind bis 20. Mai an den Präsidenten der Baukommission, Hrn. Kantonsrat Eisenhut in Gais, einzureichen.

Mobiliarlieferung für die neue Augenklinik Zürich (siehe Amtsblatt Nr. 38 und 39.

Bezirkskrankenanstalt Burgdorf. Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten für das Hauptgebäude der neuen Bezirkskrankenanstalt Burgdorf. Die bezüglichen Pläne und Bedingungen können im Bureau Roller eingesehen werden. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Krankenhaus" bis zum 25. Mai Herrn Fürsprecher Morgenthaler, Vater, Präsident des Verwaltungsrates der Bezirkskrankenanstalt, einzureichen.

Kirchenbau Lindau. Abbruch-, Erd-, Maurer-, Steinmetz- (Granit und Sandstein) und Zimmerarbeiten zum Neubau der Kirche in Lindau bei Effretikon (Zürich). Pläne, Vorausmaße und Bedingungen bei der Bauleitung, Herren Kehrer u. Knell, Architekten in Zürich. Offerten mit der Aufschrift „Kirchenbau" an den Präsidenten der Kirchenbaukommission, Herrn Pfarrer A. Trappolet, bis 25. Mai.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung Näfels. Behufs Erweiterung der elektrischen Centrale und des Leitungsnetzes von 60 auf ca. 300 Glühlampen werden die bezügl. Lieferungen und Arbeiten zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Leistungsfähige Bewerber werden eingeladen, das bezügl. Verteilungsnetz an Ort und Stelle und die bezügl. Baubeschriebe und Akkordbedingungen und Pläne bei Herrn Präsident Joh. Hophan in Näfels bis 20. Mai in Einsicht zu nehmen und ebendaselbst ihre bezügl. Offerten bis und mit 1. Juni 1895 schriftlich und verschlossen einzureichen.

Maurer- und Schlosserarbeiten für die Herstellung eines neuen Archivs. Näheres beim Gemeindebauamt Thusis (Graub.) bis 20. Mai.

Lieferung von etwa 80—90 m Cementröhren von 6 cm Lichtweite zu einer Brunnenleitung, Legung und Fassung dieser Leitung, Anlage von Brunnenstuben in Leibstadt. Näheres bei der Gemeindekanzlei Leibstadt (Aargau) bis 20. Mai.

Neubau des Desinfektions-Gebäudes in Winterthur. Näheres bei Hofmann, Architekt, Winterthur, bis 20. Mai.

Ausführung der Verputz- und Gipserarbeiten, sowie der **Schreinerarbeiten** zu den von der Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt auf der Falkenhöhe in Bern zu errichtenden Neubauten. Es wird speziell auf die großen Quantitäten des Vorausmaßes aufmerksam gemacht. Die Pläne und Uebernahmsbedingungen sind im Bureau der bauleitenden Architekten, Lindt u. Hünerwadel, Gurtengasse 6, Bern, einzusehen und daselbst auch die Eingabsformulare zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Schweiz. Lebensversicherungs- und Rentenanstalt" bis spätestens Mittwoch den 22. Mai 1895, abends 6 Uhr, an die bauleitenden Architekten einzusenden.